



Arbeitsmarktbericht

1. Halbjahr 2025



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Flensburg

jobcenter
Aabenraa



Inhalt

1. Einleitung	3
2. Der Arbeitsmarkt in Deutschland	3
2.1 Entwicklung der Arbeitslosigkeit	3
2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland	4
2.3 Betriebsgrößen auf Basis von Beschäftigungsverhältnissen	6
2.4 Beschäftigungs- und Unterbeschäftigungsquote	7
2.5 Entwicklung der Nachfrage nach Arbeitskräften	7
2.6 Fachkräfteengpassanalyse durch die Bundesagentur für Arbeit	8
2.7 Aussichten für die Beschäftigungsentwicklung im Agenturbezirk Flensburg	9
3. Der Arbeitsmarkt in Dänemark	10
3.1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit	11
3.2. Arbeitslose nach Leistungsbezug	12
3.3. Die Beschäftigung in Dänemark	13
3.4. Anzahl der Stellenangebote auf jobnet.dk	16
3.5. Arbeitskräftemangel in Syddanmark	16
3.6. Aussichten für die Beschäftigung und den Arbeitsmarkt	18
4. Die Entwicklung der Grenzpendlerzahlen in der Region Sønderjylland-Schleswig	18

1. Einleitung

Dieser Arbeitsmarktbericht soll anhand von Daten des Jobcenters Aabenraa auf dänischer Seite und der Bundesagentur für Arbeit Flensburg auf deutscher Seite ein aktualisiertes Bild der Arbeitsmarktlage in der Region Sønderjylland-Schleswig vermitteln. Die Arbeitsmarktdaten dienen der allgemeinen Information und sind rein deskriptiv zu betrachten. Darüber hinaus stammen nicht alle Daten vom Stichtag 30.06.2025, wie wünschenswert gewesen. Viele Berichte werden von den Behörden nur einmal jährlich oder zu anderen Stichtagen erstellt.

2. Der Arbeitsmarkt in Deutschland

Die Arbeitslosenzahlen werden unterteilt in Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) und Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III) ¹.

Seit Beginn des Jahres 2023 wird für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II der Begriff Bürgergeld verwendet. Es handelt sich um eine Leistung, die sowohl die Sozialhilfe als auch die soziale Sicherung umfasst. Die Leistungen werden bedarfsorientiert für Bedarfsgemeinschaften erbracht.

Der Rechtskreis des SGB III umfasst Maßnahmen der Arbeitsförderung sowie Leistungen bei Arbeitslosigkeit, die aufgrund erworbener Ansprüche in der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung zu leisten sind. Die Zahlung des Arbeitslosengeldes ist eine bedarfsunabhängige Versicherungsleistung an Anspruchsinhaber.

Es ist zu beachten, dass bei den Arbeitslosenzahlen erkrankte Arbeitslose, die dem Arbeitsmarkt momentan nicht zur Verfügung stehen, und Arbeitslose in Beschäftigungsmaßnahmen und Weiterbildungen nicht enthalten sind. Eine realistischere Darstellung der Arbeitslosenzahlen zeigt sich in der Unterbeschäftigung, da sie auch diese Arbeitslosen umfasst.

2.1 Entwicklung der Arbeitslosigkeit (Bestand)

	Juni 2025	Juni 2024	Vorjahresvergleich absolut	Vorjahresvergleich in %	ALQ in %
Deutschland	2.914.256	2.726.572	187.684	6,9	6,2
Schleswig - Holstein	93.445	88.989	4.456	5,0	5,7
Agenturbezirk Flensburg	15.016	14.177	839	5,9	5,8
Stadt Flensburg	4.605	4.343	262	6,0	8,5

¹ Arbeitslosenstatistik: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Generische-Publikationen/Kurzinformation-Arbeitsmarktstatistik.pdf?__blob=publicationFile&v=14

Kreis Nordfriesland	4.259	4.139	120	2,9	4,5
Kreis Schleswig-Flensburg	6.152	5.695	457	8,0	5,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosen nach Rechtskreisen (Juni 2025)

	Gesamt	SGB III	SGB II
Deutschland	2.914.256	1.062.343	1.851.913
Schleswig -Holstein	93.445	32.621	60.824
Agenturbezirk Flensburg	15.016	5.446	9.570
Stadt Flensburg	4.605	1.713	2.892
Kreis Nordfriesland	4.259	1.564	2.695
Kreis Schleswig-Flensburg	6.152	2.169	3.983

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Im Juni 2025 lag die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland bei 2.914.256 Personen. Ein Zuwachs gegenüber dem Juni 2024 um 187.684 (plus 6,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote betrug 6,2 Prozent.

Im Bereich der Agentur für Arbeit Flensburg gab es im Juni 2025 15.016 Arbeitslose. Ein Anstieg gegenüber dem Juni 2024 um 839 Personen (plus 5,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag bei 5,8 Prozent.

Das erste Halbjahr 2025 war bundesweit von Krisen und Unsicherheiten geprägt – hohe Energiekosten, politische Entscheidungen und beeinflussten den Arbeitsmarkt spürbar. Strukturelle und konjunkturelle Faktoren sowie internationale Handelskonflikte dämpfen die Dynamik am Arbeitsmarkt. Das zeigt sich auch im zurückhaltenden Einstellungsverhalten der Unternehmen. Gleichzeitig blieben auch hier in der Region die Sicherung und Gewinnung von Fachkräften eine der zentralen Aufgaben für die Zukunft.

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohnort

	31.03.2024	31.03.2025	Vorjahresvergleich absolut	Vorjahresvergleich in %
Deutschland	34.563.011	34.641.398	78.387	0,2

² Beschäftigungsstatistik: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Generische-Publikationen/Kurzinformation-Beschaefigungsstatistik.pdf?__blob=publicationFile&v=15

Schleswig-Holstein	1.168.136	1.177.094	8.958	0,8
Agenturbezirk Flensburg	176.498	177.910	1.412	0,8
Stadt Flensburg	35.722	36.279	557	1,6
Kreis Nordfriesland	65.325	65.432	107	0,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsort

	31.03.2024	31.03.2025	Vorjahresvergleich absolut	Vorjahresvergleich in %
Deutschland	34.809.583	34.887.706	78.123	0,2
Schleswig-Holstein	1.055.182	1.058.320	3.138	0,3
Agenturbezirk Flensburg	171.511	171.095	-416	-0,2
Stadt Flensburg	46.773	46.474	-299	-0,6
Kreis Nordfriesland	62.894	62.417	-477	-0,8
Kreis Schleswig-Flensburg	61.844	62.204	360	0,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort in Deutschland lag am Stichtag 31.03.2025 bei 34.887.706 Menschen, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 78.123 (plus 0,2 Prozent).

Im Agenturbezirk Flensburg lag die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zum gleichen Stichtag bei 171.095 Personen. Ein Rückgang um 416 Personen (minus 0,2 Prozent).

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in Deutschland erneut angestiegen, variiert aber je nach Branche. Der Zuwachs an Beschäftigung wird hauptsächlich von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit ausländischer Staatsangehörigkeit getragen.

Die Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung, sowie das Gesundheits- und Sozialwesen haben wesentlich zum Aufwuchs der Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr beigetragen.

Die Branchenstruktur gliedert sich wie folgt (Stichtag 30.06.2025)

Betriebe/SvB	Wirtschaftsabschnitte 2008 (WZ08)	AA Flensburg	Anteil an Insgesamt in %	davon					
				01001 Flensburg, Stadt	Anteil an Insgesamt in %	01054 Nordfriesland	Anteil an Insgesamt in %	01059 Schleswig- Flensburg	Anteil an Insgesamt in %
		1	2	3	4	5	6	7	8
sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	Insgesamt	173.367	100,0	47.048	100,0	64.291	100,0	62.028	100,0
	A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.350	1,9	-	-	1.547	2,4	1.803	2,9
	B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	x	-	-	*	x	143	0,2
	C Verarbeitendes Gewerbe	17.551	10,1	5.391	11,5	4.294	6,7	7.866	12,7
	D Energieversorgung	2.456	1,4	*	x	1.521	2,4	*	x
	E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	693	0,4	*	x	*	x	378	0,6
	F Baugewerbe	12.752	7,4	1.298	2,8	5.704	8,9	5.750	9,3
	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31.021	17,9	7.953	16,9	11.560	18,0	11.508	18,6
	H Verkehr und Lagerei	7.982	4,6	2.197	4,7	2.722	4,2	3.063	4,9
	I Gastgewerbe	11.781	6,8	1.573	3,3	7.826	12,2	2.382	3,8
	J Information und Kommunikation	2.623	1,5	1.666	3,5	306	0,5	651	1,0
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.179	1,8	941	2,0	868	1,4	1.370	2,2
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	2.033	1,2	490	1,0	980	1,5	563	0,9
	M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL	7.924	4,6	2.469	5,2	2.990	4,7	2.465	4,0
	N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8.701	5,0	3.482	7,4	2.751	4,3	2.468	4,0
	O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	14.230	8,2	4.144	8,8	6.036	9,4	4.050	6,5
	P Erziehung und Unterricht	8.001	4,6	3.026	6,4	2.020	3,1	2.955	4,8
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	32.016	18,5	9.582	20,4	10.148	15,8	12.286	19,8
	R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.605	0,9	632	1,3	402	0,6	571	0,9
	S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5.098	2,9	1.391	3,0	2.247	3,5	1.460	2,4
	T Private Haushalte mit Hauspersonal	221	0,1	*	x	110	0,2	*	x
	U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	*	x	*	x	-	-	-	-
	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.3 Betriebsgrößen auf Basis von Beschäftigungsverhältnissen³

Anzahl der Unternehmen nach Betriebsgröße (Stichtag 30.06.2024)

Betriebsgröße	AA Flensburg	Stadt Flensburg	Kreis Nordfriesland	Kreis Schleswig- Flensburg
Kleinstbetriebe 1-9 SvB	11.239	1.606	5.248	4.385
Kleinbetriebe 10 – 49 SvB	2.741	535	1.139	1.067
Mittlere Betriebe 50 – 249 SvB	506	157	176	173
Großbetriebe 250 und mehr SvB	69	26	22	21
Summe	14.555	2.324	6.585	5.646

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Kleine und mittlere Betriebe prägen die Unternehmenslandschaft im Agenturbezirk Flensburg. Am 30.06.2024 waren 14.555 Unternehmen mit mind. einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten gemeldet. Davon waren 11.239 (77,2 Prozent) Kleinunternehmen mit bis zu 9 Mitarbeitern. Zum Stichtag gab es 69 Großbetriebe (0,5 Prozent) mit 250 und mehr Beschäftigten.

³ Erläuterungen zu den Betriebsgrößen: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Betriebsgroessen-auf-Basis-von-Beschaeftigungsverhaeltnissen.pdf?_blob=publicationFile

Die Branchen mit der größten Anzahl an Betrieben kommen aus dem Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ, dem Gastgewerbe, dem Baugewerbe sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Obwohl Großbetriebe mit mehr als 250 Beschäftigten nur einen Anteil von 0,5 Prozent an allen Betrieben ausmachen, sind 21,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer dort beschäftigt.

2.4 Beschäftigungs- und Unterbeschäftigungsquote (Juni 2025)⁴

	Beschäftigungsquote in %	Unterbeschäftigungsquote in %
Deutschland	62,2	7,5
Schleswig-Holstein	60,9	7,1
Agenturbezirk Flensburg	58,7	7,0
Stadt Flensburg	57,0	10,7
Kreis Nordfriesland	60,5	5,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,0	6,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Beschäftigungsquote im Agenturbezirk ist im Vergleich zum Bund unterproportional.

Die Unterbeschäftigungsquote liegt unter dem Bundesniveau.

2.5 Entwicklung der Nachfrage nach Arbeitskräften

Bestand gemeldete Arbeitsstellen nach Berufssegmenten (gleitender Jahresdurchschnitt Oktober 2024 bis September 2025)

	Bund	SH	AA FL	Stadt FL	Kreis NF	Kreis SL
Insgesamt	643.833	23.283	3.480	868	1.340	1.272
S11 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	10.321	538	81	6	43	33
S12 Fertigungsberufe	62.658	1.849	155	59	28	69
S13 Fertigungstechnische Berufe	94.470	3.259	402	143	104	155

⁴ Erläuterungen zur Unterbeschäftigungsquote:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Berechnung-der-Arbeitslosenquote/Berechnung-der-Arbeitslosenquote-Nav.html>

S14 Bau- und Ausbauberufe	59.569	2.151	308	55	115	138
S21 Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	37.768	1.581	344	61	209	75
S22 Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	70.245	2.732	474	144	183	148
S23 Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	39.903	1.645	288	74	104	110
S31 Handelsberufe	64.770	2.370	462	87	226	148
S32 Berufe in Unternehmensführung und -organisation	29.367	741	104	39	33	33
S33 Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	36.844	1.283	239	79	87	73
S41 IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	19.528	626	54	21	8	25
S51 Sicherheitsberufe	20.501	915	117	9	35	73
S52 Verkehrs- und Logistikberufe	81.433	2.884	314	73	93	148
S53 Reinigungsberufe	16.438	711	138	18	74	46
Keine Angabe	21	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Nachfrage nach Arbeitskräften im Agenturbezirk Flensburg bewegte sich weiter auf einem hohen Niveau.

2.6 Fachkräfteengpassanalyse durch die Bundesagentur für Arbeit⁵

Die Werte der Fachkräfteengpassanalyse für das Jahr 2024 sind ausschließlich für die Regionen Nord, Schleswig-Holstein/Hamburg verfügbar. Eine Einzelbetrachtung des Bundeslandes Schleswig-Holstein ist nicht möglich.

Zu den beschäftigungsstärksten Engpassberufen bei Fachkräften zählten vor allem Berufe in Klempnerei, Sanitär, Heizung und Klimatechnik, im Tiefbau und in der Hotellerie.

⁵ Methodische Hinweise zur Engpassanalyse: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Uebergreifend/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Engpassanalyse-Methodische-Weiterentwicklung.pdf?blob=publicationFile&v=8>

Beschäftigungsstärkste Engpassberufe Fachkräfte in SH/HH

Berufsuntergruppen
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik
322 Tiefbau
632 Hotellerie

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Engpassberufe mit vielen Beschäftigten sind bei Spezialistinnen und Spezialisten vor allem Berufe in der nicht ärztlichen Therapie und Heilkunde, Elektrotechnik sowie der Technischen Produktionsplanung und -steuerung.

Beschäftigungsstärkste Engpassberufe Spezialisten in SH/HH

Berufsuntergruppen
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde
263 Elektrotechnik
273 Technische Produktionsplanung, -steuerung

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei Expertinnen und Experten zeigen sich Engpässe im Verkauf, Elektrontechnik und Technische Forschung und Entwicklung.

Beschäftigungsstärkste Engpassberufe Experten in SH/HH

Berufsuntergruppen
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)
263 Elektrotechnik
271 Technische Forschung und Entwicklung

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.7 Aussichten für die Beschäftigungsentwicklung im Agenturbezirk Flensburg

Trotz der derzeit weiterhin sehr bewegten wirtschaftlichen Situation in Gesamtdeutschland ist im Agenturbezirk Flensburg in einigen Branchen von einem verhaltenen Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung auszugehen. Gleichzeitig sehen sich jedoch verschiedene Wirtschaftszweige mit den aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen konfrontiert, was in diesen Bereichen tendenziell zu einem Rückgang der Beschäftigung führt.

In den Bereichen Baugewerbe, Einzelhandel, Kommunikations- und Finanzdienstleistungen, sowie Öffentliche Verwaltung gehen wir nach Einschätzung von November 2024 von einem Rückgang aus

	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte am 31.12.2024	Prognose der Entwicklung für 2025 in Prozent
1	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	18.644	-1,1

2	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	14.230	-0,1
3	Baugewerbe	12.752	-2,0
4	Gesundheitswesen	12.284	+0,4
5	Gastgewerbe	11.781	+1,3
6	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	10.371	+1,2
7	Sozialwesen (ohne Heime)	9.361	+1,0
8	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8.361	+0,6
9	Erziehung und Unterricht	8.001	+1,1
10	Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln	6.234	+1,4
11	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen; Schifffahrt; Luftfahrt	4.359	+0,2
12	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4.016	+1,0
13	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4.007	+1,7
14	Lagererei, Post- und Kurierdienste	3.623	+0,3
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.350	+1,1
16	Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.149	+1,9
17	Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2.938	+0,4
18	Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen	2.655	+0,5
19	Finanzdienstleistungen	2.487	-0,4
20	Kommunikationsdienstleistungen (Telekommunikation, Internet)	2.196	-0,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3. Der Arbeitsmarkt in Dänemark

Der dänische Arbeitsmarkt ist durch das Flexicurity-Modell, dank dem Arbeitgeber Mitarbeiter einfach einstellen und entlassen können, während die Arbeitnehmer im Gegenzug zu kurzen Kündigungsfristen ein Netz der sozialen Sicherheit genießen (z. B. Arbeitslosengeld), und durch eine aktive Arbeitsmarktpolitik gekennzeichnet, die bei Arbeitslosigkeit greift.

Dies gewährleistet einen dynamischen und flexiblen Arbeitsmarkt, der sich schnell an äußere Einflüsse anpasst, wie z. B. während der Covid-19-Pandemie, in der die Arbeitslosigkeit massiv und schnell gestiegen, nach der Wiedereröffnung der dänischen Gesellschaft aber auch schnell wieder gesunken ist.

Ferner zeichnet sich der Arbeitsmarkt durch viele kleine und mittlere Unternehmen sowie qualifizierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte, sowie hohen Berufs- und Beschäftigungsfrequenzen aus.

Dieser Teil des Berichts widmet sich schwerpunktmäßig der Arbeitslosigkeit aus nationaler, regionaler und lokaler Sicht in Dänemark.

In Dänemark werden drei verschiedene Definitionen von Arbeitslosigkeit benannt:

- Die Nettoarbeitslosenzahl, welche die Bezieher von Arbeitslosengeld (a-dagpenge) und eingliederungswillige Sozialhilfeempfänger (jobparate kontanthjælpsmodtagere) usw. umfasst, die in der Regel als Vollzeitäquivalente erfasst sind. Dies entspricht der deutschen Arbeitslosenzahl, die die Empfänger von ALG I und Bürgergeld umfasst.
- Die Bruttoarbeitslosenzahl, welche die Nettoarbeitslosenzahl und die Arbeitslosen in „Aktivering“, also in Maßnahmen umfasst, umgerechnet in Vollzeitäquivalente. Dies entspricht am ehesten der deutschen Unterbeschäftigung.
- Die „AKU-Arbeitslosenzahl“ (ArbejdsKraftUndersøgelse) wurde anhand einer Erhebung gemäß den Definitionen der International Labour Organisation (ILO) ermittelt. Diese schließt alle Personen ein, die in der Referenzwoche ohne Beschäftigung waren, innerhalb der letzten 4 Wochen aktiv Arbeit gesucht haben und innerhalb von zwei Wochen eine Arbeit aufnehmen können. Diese Zahl kann daher für internationale Vergleiche herangezogen werden.

In diesem Bericht werden die Bruttoarbeitslosenzahlen verwendet. In dieser Publikation dient die Verwaltungseinheit „Region“ als Referenzgröße für Dänemark, auch wenn sie rechtlich nicht mit einem deutschen Bundesland vergleichbar ist. Im Hinblick auf einen Vergleich ist sie aber wegen der Region Sønderjylland-Schleswig relevant, zu der die vier süddänischen Kommunen Haderslev, Tønder, Aabenraa und Sønderborg gehören.

3.1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenzahlen und -quoten in Dänemark im Vergleich 2024/2025⁶

Die Arbeitslosigkeit ist zwischen Juni 2024 und Juni 2025 insgesamt gestiegen. Es gibt jedoch sowohl lokale als auch regionale Unterschiede. So ist beispielsweise die Zahl der Arbeitslosen auf nationaler Ebene und in der Kommune Sønderborg gestiegen, während sie in der Region Syddanmark und in drei der sønderjysken Kommunen zurückgegangen ist. Der größte Rückgang der Arbeitslosigkeit in Kommune Haderslev zu verzeichnen, während die Kommune Tønder mit 1,7 % weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote aufweist.

Bruttoarbeitslose	Juni 2024	Juni 2025	Entwicklung	Entwicklung in Prozent	Arbeitslosenquote
Danmark	81.465	82.026	+561	+0,7	2,7
Region Syddanmark	16.003	15.535	-468	-2,9	2,6

⁶ Statistikbanken.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt einen Durchschnitt der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

Landsdel Syddjylland	8.322	8.161	-161	-1,9	2,3
Sønderjylland	2.479	2.441	-38	-1,5	2,3
Haderslev	681	642	-39	-5,7	2,4
Sønderborg	862	884	+22	+2,6	2,6
Tønder	283	277	-6	-2,1	1,7
Aabenraa	653	638	-15	-2,3	2,4

3.2. Arbeitslose nach Leistungsbezug⁷

Die Zahl der Vollarbeitslosen, die A-dagpenge (im deutschen System ALG I), bleibt zwischen Juni 2024 und Juni 2025 weitgehend unverändert. In drei der vier sønderjyske Kommunen ist ein Rückgang der Zahl der Empfänger von A-dagpenge zu verzeichnen. Insgesamt gibt es im Juni 2025 in Sønderjylland 77 weniger Vollarbeitslose, die A-dagpenge beziehen, als im Juni 2024.

Anzahl voll Arbeitslose, die A-dagpenge beziehen				
	Juni 2024	Juni 2025	Entwicklung	Entwicklung in Prozent
Danmark	69.607	70.072	+465	+0,7
Region Syddanmark	13.203	12.747	-456	-3,5
Landsdel Syddjylland	6.807	6.649	-158	-2,3
Sønderjylland	1.930	1.853	-77	-4,1
Haderslev	540	501	-39	-7,2
Sønderborg	636	649	+13	+2,0
Tønder	234	228	-6	-2,6
Aabenraa	520	475	-45	-8,7

Die Kommunen Haderslev und Tønder verzeichnen im Vergleich zwischen Juni 2024 und Juni 2025 eine unveränderte Zahl von „jobparaten“ Sozialhilfeempfängern. In Sønderborg ist nur ein leichter Anstieg zu verzeichnen, während Aabenraa einen deutlichen Anstieg von fast 23 % verzeichnet hat. Es ist jedoch anzumerken, dass die Zahl in Aabenraa weiterhin als niedrig zu betrachten ist.

Anzahl der „jobparaten“ Sozialhilfeempfänger (voll arbeitslos)				
	Juni 2024	Juni 2025	Entwicklung	Entwicklung in Prozent
Danmark	11.858	11.954	+96	+0,8
Region Syddanmark	2.800	2.788	-12	-0,4
Landsdel Syddjylland	1.515	1.511	-4	-0,3
Sønderjylland	547	586	+39	+7,1

⁷ Statistikbanken.dk und eigene Berechnungen. Anm.: In „Dagpenge“ und „Kontanthjælp“ ist die Zahl der Nettoempfänger und Arbeitslosen in Maßnahmen enthalten. Sønderjylland stellt eine Summierung der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

Haderslev	141	141	0	0
Sønderborg	225	235	+10	+4,4
Tønder	49	48	-1	-2,0
Aabenraa	132	162	+30	+22,7

Betrachtet man die Empfänger von A-dagpenge und „jobparaten“ Sozialhilfeempfängern insgesamt, so ist die Arbeitslosigkeit in Dänemark zwischen Juni 2024 und Juni 2025 „nur“ um etwas mehr als 500 Personen gestiegen. Dies ändert jedoch nichts daran, dass die Arbeitslosigkeit in Dänemark insgesamt, aber auch in der Region Sønderjylland, weiterhin sehr niedrig ist. Für das kommende Jahr wird ein leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit erwartet. Wie hoch dieser Anstieg ausfallen wird, ist jedoch sehr ungewiss, da er unter anderem stark von einer Reihe geopolitischer Herausforderungen abhängt, denen sich die Welt gegenübersteht.

3.3. Die Beschäftigung in Dänemark

Im ganzen Land ist die Beschäftigung insgesamt leicht gestiegen. In der Region Sønderjylland hingegen ist die Beschäftigung zwischen 2024 und 2025 zurückgegangen und setzt damit den Trend der letzten Jahre fort.

Arbeitnehmer nach Wohnort⁸:

	Juni 2024	Juni 2025	Entwicklung	Entwicklung in Prozent
Danmark	2.514.014	2.523.300	+9.286	+0,37
RAR Syddjylland	487.294	486.229	-1.065	-0,22
Sønderjylland	83.147	82.642	-505	-0,61
Haderslev	21.150	20.926	-224	-1,06
Sønderborg	27.456	27.444	-12	-0,04
Tønder	12.900	12.677	-223	-1,73
Aabenraa	21.641	21.557	-64	-0,3

Die Zahl der Arbeitnehmer nach Arbeitsort ist auch in ganz Sønderjylland zurückgegangen, was bedeutet, dass die Unternehmen in der Region überwiegend Mitarbeiter entlassen haben oder ganz geschlossen wurden.

Arbeitnehmer nach Arbeitsort⁹:

	Juni 2024	Juni 2025	Udvikling	Ændring i procent
Danmark	2.514.014	2.523.300	+9.286	+0,37

⁸ Jobindsats.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt eine Summierung der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar, allerdings ist die Veränderung in % für Sønderjylland ein Durchschnitt.

⁹ Jobindsats.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt eine Summierung der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar, allerdings ist die Veränderung in % für Sønderjylland ein Durchschnitt.

RAR Syddjylland	478.096	475.630	-2.466	-0,52
Sønderjylland	80.288	79.786	-502	-0,63
Haderslev	16.176	16.015	-161	-0,9
Sønderborg	26.555	26.530	-25	-0,09
Tønder	12.313	12.138	-175	-1,4
Aabenraa	25.184	25.103	-81	-0,32

Anzahl Arbeitnehmer nach Arbeitsort/Branchen¹⁰

Die drei größten Branchen landesweit, innerhalb des Privatsektors, sind Industrie, Handel und Wissensdienstleistungen.

	Hele landet	Andel hele landet	Region Syddanmark	Andel Region Syddanmark	Sønderjylland	Andel af Sønderjylland
Branche i alt	2.523.300	100	475.630	100	79.786	100
Landbrug, skovbrug og fiskeri	35.581	1,4	11.810	2,5	2.997	3,8
Råstofindvinding	3.600	0,1	1.848	0,4	64	0,1
Industri	295.825	11,7	73.959	15,5	15.161	19,0
Energiforsyning	17.077	0,7	5.331	1,1	386	0,5
Vandforsyning og renovation	13.133	0,5	3.079	0,6	729	0,9
Bygge og anlæg	162.615	6,4	31.314	6,6	4.692	5,9
Handel	330.690	13,1	67.465	14,2	10.926	13,7
Transport	121.898	4,8	24.888	5,2	4.309	5,4
Hoteller og restauranter	84.295	3,3	15.435	3,2	2.562	3,2
Information og kommunikation	110.307	4,4	9.997	2,1	786	1,0
Finansiering og forsikring	87.089	3,5	9.788	2,1	1.929	2,4
Ejendomshandel og udlejning	37.402	1,5	6.372	1,3	907	1,1
Vidensservice	171.694	6,8	21.590	4,5	2.120	2,7
Rejsebureau, rengøring o.a. operationel service	129.876	5,1	20.465	4,3	2.611	3,3
Offentlig administration, undervisn. og sundhed	825.367	32,7	156.687	32,9	27.271	34,2
Kultur og fritid	40.055	1,6	7.367	1,5	1.100	1,4
Andre serviceydelser mv.	50.458	2,0	7.330	1,5	1.176	1,5

Unter den Kommunen in Sønderjylland sind die größten Branchen folgende:

Haderslev - Industrie, Handel und Baugewerbe
 Sønderborg - Industrie, Handel und Baugewerbe
 Tønder - Industrie, Handel und Landwirtschaft
 Aabenraa – Industrie, Handel und Transport

¹⁰ Jobindsats.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt eine Summierung der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

	Haderslev	Andel af Haderslev	Sønderborg	Andel af Sønderborg	Tønder	Andel af Tønder	Aabenraa	Andel af Aabenraa
Branche i alt	16.015	100	26.530	100	12.138	100	25.103	100
Landbrug, skovbrug og fiskeri	797	5,0	412	1,6	955	7,9	833	3,3
Råstofindvinding	3	0,0	0	0,0	0	0,0	61	0,2
Industri	2.342	14,6	8.076	30,4	2.005	16,5	2.738	10,9
Energiforsyning	47	0,3	198	0,7	45	0,4	96	0,4
Vandforsyning og renovation	129	0,8	52	0,2	21	0,2	527	2,1
Bygge og anlæg	1.241	7,7	1.212	4,6	858	7,1	1.381	5,5
Handel	2.381	14,9	3.022	11,4	1.699	14,0	3.824	15,2
Transport	765	4,8	703	2,6	334	2,8	2.507	10,0
Hoteller og restauranter	467	2,9	1.004	3,8	536	4,4	555	2,2
Information og kommunikation	60	0,4	548	2,1	37	0,3	141	0,6
Finansiering og forsikring	143	0,9	239	0,9	131	1,1	1.416	5,6
Ejendomshandel og udlejning	180	1,1	294	1,1	195	1,6	238	0,9
Videnservice	521	3,3	593	2,2	286	2,4	720	2,9
Rejsebureau, rengøring o.a. operationel service	623	3,9	563	2,1	432	3,6	993	4,0
Offentlig administration, undervisn. og sundhed	5.675	35,4	8.943	33,7	4.168	34,3	8.485	33,8
Kultur og fritid	365	2,3	344	1,3	174	1,4	217	0,9
Andre serviceydelser mv.	274	1,7	315	1,2	237	2,0	350	1,4

Anzahl Unternehmen¹¹

Die Unternehmen in Sønderjylland unterscheiden sich hinsichtlich der Anzahl der Mitarbeiter in den einzelnen Unternehmen nicht vom Rest des Landes. Kleine und mittelgroße Unternehmen machen den größten Anteil der Unternehmen aus. Insgesamt gibt es in Sønderjylland etwas mehr als 11.600 Unternehmen, die zusammen über 80.000 Menschen beschäftigen.

2023					
	Danmark	Haderslev	Sønderborg	Tønder	Aabenraa
1 Beschäftigter	143015	1236	1323	1099	1342
2-4 Beschäftigte	73151	661	736	599	782
5-9 Beschäftigte	38477	359	417	356	459
10-19 Beschäftigte	27858	269	313	205	304
20-49 Beschäftigte	21690	181	225	152	258
50-99 Beschäftigte	6925	64	79	43	72
100 Beschäftigte und mehr	4461	25	42	14	43
Insgesamt	315577	2795	3135	2468	3260
Anzahl Unternehmen in DK	100	0,89	0,99	0,78	1,03

Beschäftigungsfrequenz¹²

Die Beschäftigungsfrequenz in Sønderjylland ist niedriger als im ganzen Land. Dies kann damit zusammenhängen, dass es sich um weit abgelegene Kommunen (auf Dänisch „udkantskommune“) handelt, die von den Herausforderungen, die ein solches Prädikat mit sich bringt, betroffen sind.

¹¹ Statistikbanken.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt einen Durchschnitt der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

¹² Kommuneprognose und eigene Berechnungen

2026	
	Beschäftigungsfrequenz
Hele landet	78,5
RAR Syddjylland	78,6
Sønderjylland	76,2
Haderslev	78,1
Sønderborg	74,9
Tønder	75,1
Aabenraa	76,5

3.4. Anzahl der Stellenangebote auf jobnet.dk¹³

Ein weiteres Merkmal des dänischen Arbeitsmarktes ist die hohe Fluktuationsrate. Das bedeutet, dass die Menschen auch in schlechten Zeiten den Arbeitsplatz wechseln können und dass es immer eine relativ hohe Anzahl von Stellenangeboten gibt.

	Hele landet	Region Syddanmark	Sønderjylland	Haderslev	Sønderborg	Tønder	Aabenraa
Stillingsbetegnelse i alt	44.874	10.620	1.616	342	499	256	519
Akademisk arbejde	4.681	973	163	32	64	20	47
Bygge og anlæg	5.596	1.388	136	29	19	22	66
Design, formgivning og grafisk arbejde	58	22	0	0	0	0	0
Hotel, restauration, køkken, kantine	2.272	473	100	32	34	22	12
Industriel produktion	1.568	498	92	22	35	14	21
It og teleteknik	514	70	11	3	8	0	0
Jern, metal og auto	2.188	907	105	17	30	25	33
Kontor, administration, regnskab og finans	1.561	215	38	10	7	6	15
Landbrug, skovbrug, gartneri, fiskeri og dyrepleje	397	89	21	5	5	3	8
Ledelse	1.785	342	52	16	16	6	14
Medie, kultur, turisme, idræt og underholdning	422	74	14	0	4	3	7
Nærings- og nydelsesmiddel	553	340	3	0	3	0	0
Pædagogisk, socialt og kirkeligt arbejde	5.755	1.071	140	27	42	24	47
Rengøring, ejendomsservice og renovation	2.017	512	91	12	24	25	30
Salg, indkøb og markedsføring	2.780	460	64	13	25	14	12
Sundhed, omsorg og personlig pleje	7.601	1.891	253	44	101	26	82
Tekstil og beklædning	26	11	0	0	0	0	0
Transport, post, lager- og maskinførerarbejde	2.368	835	224	66	24	34	100
Træ, møbel, glas og keramik	112	31	0	0	0	0	0
Undervisning og vejledning	2.289	390	97	9	56	9	23
Vagt, sikkerhed og overvågning	331	28	0	0	0	0	0

3.5. Arbeitskräftemangel in Syddanmark¹⁴

Wie bereits erwähnt, ist das Angebot an Stellen immer noch relativ hoch, der Arbeitskräftemangel nimmt jedoch ab. Die jüngste Erfassung der „Arbejdsmarkedsbalancen“ zeigt, dass es in der Region Syddanmark 45 Berufsbezeichnungen gab, bei denen ein Arbeitskräftemangel herrschte.

¹³ Jobindsats.dk und eigene Berechnungen. Sønderjylland stellt einen Durchschnitt der vier süddänischen Kommunen (Sønderborg, Tønder, Haderslev und Aabenraa) dar.

¹⁴ Arbejdsmarkedsbalancen.dk

Position
Arbejdsmiljøkonsulent
Bager
Bogholder
Businesscontroller
Butiksassistent
Byggemontagetekniker
Daglig Leder, Sundhed
Direktionssekretær
Driftschef
Dyrlæge
Elektriker
Elektronikarbejder
Elektronikingeniør
Farmakonom
Fastfood Ekspedient
Fisker
Graver
Greenkeeper
Hospitalsserviceassistent
Indkøber
Industritekniker
Interviewer
IT-Tekniker
Jurist
Kirketjener
Kvalitetsingeniør
Lager- Og Logistikmedarbejder
Maskinfører
Natportier
Overlæge
Parkeringsvagt
Plejhjemsleder
Psykolog
Sanger
Skibsmontør
Social- Og Sundhedshjælper
Socialpædagog
Specialsygeplejerske
Svejser
Sygeplejerske
Tandplejer
Uddannelses- Og Erhvervsvejleder
Vuc-Lærer
Webudvikler
Økonomicontroller

3.6. Aussichten für die Beschäftigung und den Arbeitsmarkt¹⁵

Den verfügbaren Berichten zufolge wird im Jahr 2026 sowohl in Dänemark insgesamt als auch in Sønderjylland mit einer negativen Entwicklung der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit gerechnet.

Beschäftigte Personen	
	2026
Ganz Dänemark	3.009.810
Region Syddanmark	-
Sønderjylland	101.902
Haderslev	26.040
Sønderborg	33.330
Tønder	15.810
Aabenraa	26.740

Dies bedeutet, dass die Arbeitslosenquote im ganzen Land von bisher 2,8 % auf 2,9 % korrigiert wird und in Aabenraa bei 2,5 % bleibt.

Arbeitslosenquote	
	Ultimo 2026
Ganz Dänemark	2,9
RAR-Syddjylland	2,6
Sønderjylland	2,6
Haderslev	2,9
Sønderborg	3,0
Tønder	2,2
Aabenraa	2,5

4. Die Entwicklung der Grenzpendlerzahlen in der Region Sønderjylland-Schleswig

Seit 2007 erhebt das Regionskontor & Infocenter Grenzpendlerzahlen. Durch einen Wechsel der Datenerhebungsmethode wird seit 2016 eine andere Quellengrundlage verwendet.

In Dänemark konnte die Datenbank jobindsats.dk genutzt werden, auf deutscher Seite wurde auf die Daten der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen.

Aufgrund der seit 2016 verwendeten Erhebungs- und Auswertungsmethodik ist eine direkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht gegeben.

In der vorliegenden Auswertung sind in Deutschland lebende dänische, aber auch andere Staatsangehörige außer deutschen Staatsbürgern nicht aufgeführt.

Die Daten für das Jahr 2025 sind aktuell noch nicht verfügbar. Diese werden im nächsten Arbeitsmarktbericht zu finden sein.

¹⁵ Baseret på kommune fremskrivning. Sønderjylland dækker over et gennemsnit for de fire sønderjyske kommuner (Sønderborg, Tønder, Haderslev og Aabenraa)

Pendler von Dänemark nach Deutschland

In Deutschland wurden am 30.6.2024 586 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit dänischem Wohnsitz registriert. In Schleswig-Holstein allein arbeiten hiervon 436. In der Stadt Flensburg betrug die Zahl 191, im Kreis Schleswig-Flensburg 146 und im Kreis Nordfriesland 76.

Nicht enthalten sind in diesen Zahlen die in einem Beamtenverhältnis oder beamtenähnlichen Arbeitsverhältnis beschäftigten Arbeitnehmer sowie Selbstständige bzw. Freiberufler.

Pendler von Deutschland nach Dänemark

In Dänemark wurden im Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 12.026 Arbeitnehmer registriert, die deutsche Staatsbürger sind und gleichzeitig nicht in Dänemark wohnen. Hiervon entfallen 6.179 Arbeitnehmer auf das Gebiet der Region Syddanmark, wovon wiederum 2.381 in der Kommune Aabenraa, 1.269 in der Kommune Sønderborg, 621 in der Kommune Tønder sowie 295 in der Kommune Haderslev gemeldet waren.

Daneben wurden im Jahr 2024 1.540 deutsche Unternehmen in Dänemark registriert, die Dienstleistungen ausgeführt haben. Hieran waren 5.061 Arbeitnehmer beteiligt.

Die Gruppe gerade dänischer Staatsbürger, die südlich der Grenze wohnen und in nicht geringem Umfang in Dänemark arbeitet, kann leider nicht erfasst werden und ist in diesen Zahlen nicht enthalten. Es ist von einer deutlich höheren Pendlerzahl auszugehen.